

In Mülheim an der Ruhr werden junge Künstlerinnen und Künstler gefördert: STIPENDIUM JUNGE KUNST

Beweggründe:

Mit dem ausgelobten Stipendium wird das Ziel verfolgt, Kunststudierende bzw. frischgebackene Kunstschulabsolventinnen und -absolventen nach Mülheim an der Ruhr zu holen und zum Mitmachen anzuregen.

Seit der Zeit nach der Landesgartenschau im Jahr 1992 verfügt der Kulturbetrieb über sechs Ateliers im Schloß Styrum, die er an bildende Künstlerinnen und Künstler, die durch Leben oder Werk mit Mülheim an der Ruhr eng verbunden sind, zeitlich befristet vergibt. Hier arbeiten die Künstler/innen, hier treffen sie sich zum Ideen- und Gedankenaustausch. Mit der angestrebten Errichtung des Kunsthauses im Schulgebäude an der Meißelstraße werden an einem zweiten Ort in räumlicher Nähe weitere zehn Ateliers entstehen. Im Stadtteil Styrum wird dadurch eine Schmiede für Kunstaktionen entstehen. Von hier aus kann Kunst in die Stadt, aber auch in die Region transportiert werden.

Einer gastierenden Kunststudierenden oder -schulabsolventinnen bzw. einem gastierenden Kunststudierenden oder -schulabsolventen bietet sich hier die einmalige Gelegenheit, die jeweilige Situation und Entwicklung der Kunstszene vor Ort kennen zu lernen, Kontakte aufzunehmen und zu vertiefen, Ideen und Anregungen auszutauschen.

Wer kann sich um das Stipendium bewerben?

Das Stipendium wird für Kunststudierende an der Folkwang-Universität der Künste in Essen, der Hochschule für bildende Künste (HBK) in Essen, der freien Akademie der bildenden Künste (fadbk) in Essen sowie der Kunstakademie Düsseldorf ausgeschrieben. Zugangsvoraussetzung ist, dass die Bewerber/innen bereits im 7. Semester sind oder der Abschluss des Studiums der Bewerberin/des Bewerbers an einer Kunsthochschule nicht länger als ein Jahr zurückliegt.

Zur Bewerbung eingeladen sind Kunststudierende der Fachbereiche Malerei, Grafik, Skulptur, Performance, Installation, Fotografie, Video etc.

Der Bewerber/die Bewerberin sollte zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 35 Jahre sein. Die deutsche Staatsangehörigkeit ist nicht Voraussetzung.

Was bietet das Stipendium?

- **Atelier im Schloß Styrum:**

Das ausgelobte Stipendium umfasst ein miet- und betriebskostenfreies Atelier im Schloß Styrum von mind. 25 qm.

- **Ausstellung am Ende des Stipendiums:**

Zum Abschluss sollen nach Möglichkeit die Arbeiten, die während des Aufenthaltes in Mülheim an der Ruhr entstanden sind, entweder im Rahmen der „Jahresausstellung der Arbeitsgemeinschaft Mülheimer Künstler“, im Kunsthaus an der Meißelstraße oder an einem anderen Kunstort in Mülheim an der Ruhr öffentlich präsentiert werden.

Die Herausgabe eines Kataloges zur Abschlusspräsentation wird nicht zugesagt. Sie bedarf grundsätzlich besonderer Absprachen.

- **Weitere Rahmenbedingungen:**

Die Bewerberin bzw. der Bewerber verpflichtet sich für ein Jahr möglichst kontinuierlich in Mülheim an der Ruhr zu arbeiten.

Nach dem Aufenthalt in Mülheim an der Ruhr überlässt die Stipendiatin/der Stipendiat eine in Mülheim an der Ruhr entstandene Arbeit kostenlos dem Kunstmuseum zur Aufnahme in seine Sammlung.

Bewerbungsverfahren für die Auslobung eines Stipendiums:

Das Stipendium beginnt am 01. April 2018 und endet am 31. März 2019.

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis spätestens 31. Januar 2018 eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels. Verspätet eingegangene Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Online-Bewerbungen sind nicht zugelassen.

Zu den Bewerbungsunterlagen sollten z.B. gehören: Fotografien von Werken, ein tabellarischer Lebenslauf und Daten des künstlerischen Werdegangs sowie ggf. die Nennung der erhaltenen Kunstpreise/Stipendien.

Die Bewerbungen sind an das Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr, Synagogenplatz 1, 45468 Mülheim an der Ruhr, zu richten.

Zusammensetzung der Jury:

Die Entscheidung wird von einer Jury getroffen. Ihr gehören an:

- Ulrich Ernst, Kulturdezernent
- Dr. Beate Reese, Leiterin des Kunstmuseums
- Alexander Voß, Vorsitzender des Vorstandes des Kunsthaus e. V.
- Hans-Jürgen Bolz, stellvertretender Vorsitzender des Kunstvereins
- Prof. Dr. Ferdinand Ullrich, externer Fachpreisrichter

Die Jury entscheidet mit einfacher Mehrheit.